Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 48-49 **2017** 

Sinkende Unsicherheit und gute Wirtschaftsdaten sorgen für Optimismus.

## CFOs fühlen sich sicher

erade in Österreich herrscht positive Stimmung. Laut Deloitte European CFO Survey fühlen sich heimische Finanzchefs im Europavergleich am sichersten und ein Großteil rechnet mit steigenden Umsatzzahlen. Kopfzerbrechen bereiten hingegen der Fachkräftemangel und die hohen Kosten im Personalbereich. Zum sechsten Mal hat Deloitte die Stimmungslage der europäischen Finanzchefs abgefragt. Das erfreuliche Ergebnis der Befragung von rund 1.550 CFOs: Die finanzielle und wirtschaftliche Sicherheit steigt kontinuierlich. "Das Sicherheitsempfinden in den Unternehmen hat den besten Wert seit drei Jahren erreicht. In Europa ist die Unsicherheit merklich gesunken - Österreich befindet sich hier am Spitzenplatz", freut sich Gerhard Marterbauer, Partner bei Deloitte Österreich. Im Frühiahr sah sich noch ein Drittel der österreichischen Befragten mit einem hohen Grad an Unsicherheit konfrontiert. Diesen Herbst hat sich die als hoch empfundene Unsicherheit auf null reduziert. Am instabilsten wird die Lage



derzeit erwartungsgemäß in Großbritannien wahrgenommen: Ganze 85 Prozent der britischen CFOs sprechen von hoher finanzieller sowie wirtschaftlicher Unsicherheit. "Der bevorstehende Brexit erschüttert das Sicherheitsgefühl der Briten. Fortschritte in den Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien wären notwendig, um mehr Planbarkeit für Unternehmen zu gewährleisten", so Marterbauer.

www.deloitte.at

#### In Kürze I

#### 12.000 neue Jobs durch erneuerbare Energien

Der heimischen E-Wirtschaft stehen massive Veränderungen ins Haus. Die Studie "Wertschöpfung 4.0 in der österreichischen Energiewirtschaft" der Managementberatung A.T. Kearney bewertet diese Entwicklung aber durchaus positiv. Das Fazit: Bis 2025 entstehen in Österreich durch die Energie-Transformation ca. 12.000 neue Jobs und 2,7 Mrd. Euro werden zusätzlich an Wertschöpfung generiert. Derzeit beschäftigt die Branche rund 38.500 Personen in Österreich. Die Wertschöpfung beträgt 7,1 Mrd. Euro pro Jahr (2015). Dr. Florian Haslauer, Managing Director von A.T. Kearney Österreich,: "Die Digitalisierung führt einerseits zu Einsparpotenzialen in den Geschäftsprozessen und andererseits zu zusätzlichen Marktchancen durch neue Geschäftsmodelle. Die Dezentralisierung, die mit dem Ausbau der Erneuerbaren schon begonnen hat, wird nun durch die Digitalisierung hin zu neuen, dezentralen Energielösungen beschleunigt."

HTU-Dirisamer GmbH: Formvollendet	,
funktional & individuell	S. 2
WISTO: Photonik und neue Textilien	<b>S</b> . 3
Hotel: riverresort Donauschlinge	<b>S</b> . 8
Vor den Vorhang: A. Vetrovsky-Brychta	S. 9
Verbund: Das Power-Pool	S. 9

#### In Kürze II

#### Kongress-Auszeichnung für Östereich

Der "goldene Elefant", der "Oscar der Veranstaltungsbranche" ging an ein österreichisches Projekt. Das Team von Media Apparat war in zwei Kategorien nominiert und konnte als erstes heimisches Unternehmen Gold für den besten Kongress in der Geschichte des Preises nach Hause holen. Der Startup- und Technologiekongress "Pioneers 17", der im Mai dieses Jahres die besten Vordenker der Welt in die Wiener Hofburg geholt hatte, wurde von einer internationalen Experten-Jury mit dem höchsten Preis ausgezeichnet.

"Das bedeutet eine wirklich besondere Auszeichnung für die gesamte heimische Veranstaltungsbranche" sagt Erik Kastner, Branchensprecher der Wirtschaftskammer. www.wko.at

#### Impressum I

#### Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 Konzeption: New Business Gestaltung: Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen ange

Das aktuelle NEW BUSINESS 10/17 — das Print-Magazin für Unternehmer — gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at











Als langjähriger Spezialist in der Metallbearbeitung verfügt die HTU-Dirisamer GmbH über erfahrene Mitarbeiter, bestes Know-how und über das notwendige Werkzeug, um individuelle Ansprüche zu erfüllen.

## Formvollendet, funktional & individuell



Am Firmenstandort in Gunskirchen verwirklicht HTU-Dirisamer individuelle Kundenwünsche zu vollster Zufriedenheit.

ie HTU-Dirisamer GmbH wurde aus dem Einzelunternehmen von Hubert Dirisamer im Frühjahr 2008 in Kematen am Innbach gegründet. Innerhalb kurzer Zeit platzte die Erstniederlassung aus allen Nähten, und so übersiedelte der Familienbetrieb an seinen jetzigen Standort in Gunskirchen.

Heute zählt der 30 Mann starke Metallbearbeitungsspezialist zu den erfahrenen Anbietern der Branche. Mit der Mission kompetenter, flexibler und zeitgerechter Auftragsabwicklung setzt HTU-Dirisamer neue Maßstäbe in der individuellen Metallbearbeitung.

#### Starke Leistungen

Zu den besonderen Stärken des Unternehmens zählen Blechbearbeitung, Oberflächentechnik, Montage sowie Baugruppenfertigung. Vom individuellen Kleinauftrag bis hin zu Serienbauteilen wird jeder Auftrag erfüllt – just in time. Ein qualifiziertes Team und bestes technisches Equipment garantieren eine präzise und qualitativ hochwertige Abwicklung.

Als Komplettanbieter kümmert sich das Expertenteam von der Planung bis hin zur Montage um die Verwirklichung der Kundenwünsche.

Neben einem umfangreichen Maschinenpark zur Metallbearbeitung verfügt die HTU-Dirisamer GmbH über eine eigene Lackiererei und seit Oktober 2013 auch über eine automatisierte Laserschneidanlage sowie eine Abkantpresse der Marke Trumpf. Darüber hinaus ist der Familienbetrieb seit 2014 für tragende Stahlkonstruktionen nach EN 1090-1 zertifiziert.

#### Qualität verpflichtet

Ein Unternehmen muss gute Qualität liefern, denn nur so kann ein Kunde zufrieden sein und es besteht die Möglichkeit der Werbung durch Mundpropaganda. Diesem Grundsatz zufolge stellt HTU-Dirisamer Schnelligkeit, Verlässlichkeit und hohe Qualitätsansprüche in den Fokus seines Leistungsangebots. Zusammen mit umfassenden Serviceleistungen sorgt der Metallbearbeitungsspezialist für höchste Zufriedenheit. Namhafte Kunden wie Pöttinger, VAP Gruber Automation, Wildfellner Fördertechnik, Caldarius, Pfeiffer Metallbau, ETA, Rübig, Fill Gurten, Fuchs Glastechnik u.v.m. vertrauen bereits auf die Fähigkeiten des Unterneh-

#### HTU-DIRISAMER GMBH

mens.

4623 Gunskirchen, Liedering 4 Tel.: +43/7246/200 46 Fax: +43/7246/200 46-46 office@htu-dirisamer.at www.htu-dirisamer.at



METALLBEARBEITUNG. JUST IN TIME.

"Unser Team baut auf Erfahrung, Kompetenz und Motivation auf. Die Zusammensetzung macht es aus so können Sie individuelle und qualitativ hochwertige Lösungen Ihrer Metallanforderungen erwarten. Just in time."

Thomas Dirisamer, Geschäftsführer HTU-Dirisamer GmbH

















Textilbeton und verschleißoptimierte Bauteile durch Laserablation – in Vorarlberg wird geforscht.

Einblicke in zwei Zukunftstechnologien und ihre Bedeutung in Vorarlberg.

## Photonik und neue Textilien

orarlberg ist in Europa eine der vielversprechendsten Regionen, wenn es um die Zukunftstechnologie Photonik geht. Zu diesem Ergebnis kommt ein Report der EU-Kommission und ordnet das kleine Bundesland zu Metropolregionen wie Paris und Hamburg (in absoluten Zahlen). Neben der Zumtobel Group als einem der traditionellen Innovationstreiber des Landes tragen auffallend viele Jungunternehmen zu Lichttechnologie-Entwicklungen bei: seien es effiziente LED-Leuchtmittel in Lustenau (LEDON Lamp), LED-Wachstumsleuchten für Pflanzen in Schruns (SANlight), individuelle Lichtlösungen für die Industrie in Hohenems (Neulicht) oder revolutionäre Lichtquellen-Designs in Langenegg (Georg Bechter Licht), um nur einige zu nennen.

Die Bedeutung Vorarlbergs als Lichttechnologie-Hotspot wird auch durch die Austragung des LpS Symposiums unterstrichen. Die Fachkonferenz für LED-Hersteller und -Anwender aus der ganzen Welt findet jährlich Ende September in Bregenz statt und etabliert sich mittlerweile als eine der führenden Lichttechnologie-Veranstaltungen.

#### Laserzentrum

Neben Licht zur Beleuchtung beschäftigen sich Unternehmen wie Spectra-Physics und Montfort Laser mit Licht in seiner konzentriertesten Form und entwickeln Ultrakurzpulslaser zur Bearbeitung von Materialien. Genau dieser Prozess wird auch in einem eigenen Forschungszentrum an der FH Vorarlberg untersucht. Durch die gezielte Bearbeitung mit schnell getakteten Laserquellen können Oberflächen beispielsweise hydrophob (wasserabweisend) oder hydrophil (wasseranziehend) werden. Diese Entwicklung von funktionellen Mikrostrukturen bietet große Potenziale für unterschiedlichste Anwendungen, z. B. im Medizinbereich und in der Industrie.

#### Stoff 2.0

Eine andere Zukunftstechnologie, die Vorarlberg aufgrund seiner einzigartigen Textilhistorie intensiv beschäftigt, sind funktionelle und technische Textilien. Die Smart Textiles Plattform Austria ist ein eigens aus Vorarlberg initiiertes Innovationsnetzwerk, das Textilspezialisten aus ganz Österreich vereint und gemeinschaftliche Entwicklungen anstrebt. Unternehmen aller Wertschöpfungsstufen arbeiten kooperativ an Innovationen und werden dabei vom Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik in Dornbirn unterstützt. Das 20-köpfige Team aus internationalen Wissenschaftlern leistet Spitzenforschung. Durch den Aufbau des Textile Competence Center Vorarlberg (TCCV), ebenfalls in Dornbirn, wird diese Arbeit zukünftig noch verstärkt. Die Anwendungsmöglichkeiten von textilen (Verbund-)Materialien und textilen Produktionsprozessen für textilfremde Bereiche sind enorm.

#### Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)

6850 Dornbirn, CAMPUS V Hintere Achmühlerstraße 1 wisto@wisto.at

www.wisto.at













## **SILICON MOUNTAINS.**KLINGT DOCH GLEICH BESSER.

#### WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Im Zeitalter der Digitalisierung sind Innovationskraft und Expertise gefragt. Zwei Eigenschaften, die Vorarlberg und unsere Bank gemeinsam seit 120 Jahren vorantreiben. Gehen Sie mit uns in Richtung Zukunft.

Hypo Vorarlberg – 17 x in Vorarlberg sowie in Wien, Graz, Wels und St. Gallen. www.hypovbg.at



Intelligenten Lösungen in der Automatisierungstechnik liegt das Konzept des integrierten Systems zugrunde. Das Technologieunternehmen AutomationX ermöglicht individuell optimal angepasste Systemlösungen, basierend auf den neuesten technischen Entwicklungen.

## Grenzenlose Möglichkeiten

Geografisch sehr weitläufige Anlagen stellen zumeist eine große Herausforderung dar. AutomationX hat die Forderungen nach teilweiser Anlagenautonomie auf der Feldebene, also Intelligenz vor Ort, einerseits und der größtmöglichen Durchgriffstiefe (vertikale Integration) der Leitzentrale andererseits frühzeitig erkannt und zu ihrer Stärke gemacht. Das Leitsystem automationX bietet eine moderne Datenübertragungstechnologie kombiniert mit Steuerungstechnik im Feld, die die Offenheit von IT-Systemen aufweist.

#### **Umfassende Produktionsplanung**

Mit dem automationX-Produktionsplanungstool aXproduction kann die Produktion unter Berücksichtigung von Material, Personal und Maschinen detailliert geplant werden. Nach abgeschlossener Planung lassen sich die Auslastung von Personal und Maschinen sowie der Materialbedarf auf Knopfdruck ermitteln. Alle in der Produktion anfallenden Daten werden in einer Datenbank gespeichert und lassen sich einfach auswerten. So kann zum Beispiel nach Produkten, in denen eine gewisse Rohstoffcharge verwendet wurde, gesucht werden. aXproduction ermöglicht eine detaillierte und lückenlose Chargenrückverfolgung über

alle Produktionsstufen, was wiederum Qualitätsmängel aufdecken und vermeiden kann

## Betriebsdatenerfassung zur Prozessoptimierung

Nicht nur der Betrieb der Anlagen in Form von komfortablen Lösungen, auch die Anwendbarkeit der Unmengen an Daten liegt AutomationX am Herzen. AutomationX bietet eine Palette von Kom-

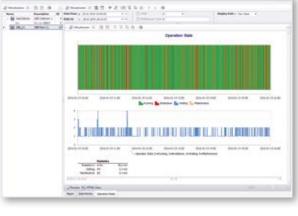
ponenten für die Planung, Visualisierung, Überwachung und Analyse Ihrer Produktion. Basierend auf dem ANSI/ISA-S95-Standard verfügt das Produktionsmanagementsystem über die gängigsten MES-Funktionalitäten. Die einzelnen Komponenten werden in objektorientierten Technologiebibliotheken abgebildet und über diverse Schnittstellen mit der Prozessperipherie verbunden. Dadurch entsteht ein transparentes Produktionssystem, das online die relevanten Auftrags-, Leistungs-, und Qualitätsdaten erfasst, visualisiert und analysiert.

Auch die wichtigste Größe zur Analyse der betrieblichen Wertschöpfungskette, die soge-

> nannte Overall-Equipment-Effectiveness, wird im AutomationX-System zur Produktionsplanung, Qualitätssicherung und anschließenden Prozessoptimierung herangezogen.

#### Effizientes Energiemanagement

Der effiziente Einsatz von Energie ist heute gerade in Bereichen mit hohem Verbrauch wichtiger denn je. Mit einem intelligenten EnMS in Verbindung mit energieeffizienten Komponenten lässt sich der Energieverbrauch von Prozessanlagen einfach



optimieren. Das aXEnMS nach ISO 50001 hilft dabei, einen nachhaltigen Energieeinsatz zu realisieren – vom Basis-Monitoring bis zum durchgängigen Energiemanagement mit einer transparenten Darstellung des Verbrauchs sowie verursachergerechter Kostenstellenzuordnung und aktivem Lastmanagement. Automatisch generierte Auswertungen liefern dem Management darüber hinaus eine Entscheidungsgrundlage für weitere Optimierungsprozesse.

#### Mit Sicherheit!

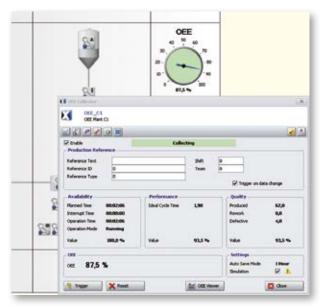
Sicherheit auf allen Anlagenebenen ist eine Grundvoraussetzung bei der Schnittstelle Mensch-Maschine. Redundanzen auf allen Ebenen, angefangen von der Energieversorgung über die Datenübertragung bis hin zu deren Aufbereitung und Verarbeitung, sowie ausgedehnte und dokumentierte Testszenarien bieten Sicherheit in höchstmöglichem Maß.

#### **AutomationX GmbH**

8020 Graz Lauzilgasse 13 Tel.: +43/316/27 04-700

sales@automationX.com

www.automationx.com













## **DURCHFLUSS · DRUCK · FÜLLSTAND · TEMPERATUR · ANALYSE**





Österreichs Unternehmen spenden 100 Millionen Euro jährlich. Eine Aktion informiert über die Möglichkeiten.

## Spenden & soziales Engagement



Vor allem vor Weihnachten wird gerne gespendet.

er Spendenbereitschaft österreichischer Unternehmen kommt eine wachsende Bedeutung zu. 83% der Unternehmen engagieren sich in Form von Geld-, Sach- oder Personalspenden. Dies spricht für die steigende soziale Verantwortung von Österreichs Betrieben. Mit der "Aktion Wirtschaft hilft!" und dem damit verbundenen "Spendenguide für Unternehmen" informiert der Fundraising

Verband Austria zielgruppenorientiert über gemeinnützige Projekte und gibt Österreichs Wirtschaftstreibenden rechtzeitig vor Weihnachten Tipps, wie sie Organisationen unterstützen können. Mit diesem Service möchte der Fundraising Verband Unternehmen zum Spenden und zur Zusammenarbeit mit NGOs anregen und motivieren.

Durchschnittlich spendet ein mittelständisches Unternehmen in Österreich zwischen 2.000 und 2.500 Euro. Die zahlreichen und oft regelmäßigen Spenden der kleinen und mittleren Betriebe sind damit der Spendenmotor in der Wirtschaft. Das Engagement von Unternehmen läuft vornehmlich auf lokaler und nationaler Ebene ab.

Geldspenden werden am liebsten für die Kinderhilfe, die Sportförderung, den Umweltschutz sowie für sozial Bedürftige im Inland gegeben. 50% der Betriebe unterstützen Hilfsorganisationen durch Sponsoring und etwa 25% führen Veranstaltungen zugunsten karitativer Zwecke durch. Bei rund 14% werden die durch Mitarbeiteraktivitäten erzielten Spenden vom Unternehmen verdoppelt. Als Motiv, sich für die Gemeinnützigkeit zu engagieren, geben ca. 35% der Unternehmen an, der Gesellschaft etwas zurückgeben zu wollen. Für ebenso viele ist die Sympathie für die Organisation ausschlaggebend.

#### Aktion "Wirtschaft hilft!"

Die Aktion "Wirtschaft hilft!" informiert Unternehmen über Spenden und andere Möglichkeiten, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Als Serviceinstrument liefert der neue Spendenguide einen Überblick über gemeinnützige Organisationen und ihre Projekte und gibt Tipps, wie Betriebe ihre Spende effizient und zur Unternehmensphilosophie passend einsetzen können.

www.wirtschaft-hilft.at

## IHR NÄCHSTER SCHRITT:



## **MBA-LEHRGANG**

**BUSINESS DEVELOPMENT AND TRANSFORMATION** 

#### AN DER TECHNIKUM WIEN ACADEMY\*

Konkurrenzfähig zu bleiben heißt Business Development als kontinuierlichen Prozess zu integrieren. In **disruptiven** Zeiten sind **transformatorische** Fähigkeiten unerlässlich, um sich den veränderten Markt- und Umweltbedingungen anzupassen.

Erwerben Sie im berufsbegleitenden MBA-Lehrgang Business Development and Transformation das nötige Know How, um sich und Ihr Unternehmen fit für die zukünftigen Herausforderungen zu machen.

#### SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT



Methoden zur kreativen Suche nach neuen **Business Opportunities**,



der Analyse und Planung neuer Geschäftsmodelle, neuen Märkten und Business Innovation,



sowie der Sicherung interner Voraussetzungen, mit denen nachhaltiges Wachstum von Unternehmen ermöglicht wird.

#### ABSCHLUSS

Master of Business Administration (MBA)

#### BERUFSERMÖGLICHENDE UNTERRICHTSZEITEN:

1. bis 3. Semester: 3 Blöcke á 4 Tage/Semester 4. Semester: 1 Block á 4 Tage

#### DAUER:

START: 4 Semester 21. März 2018

#### **INFORMIEREN SIE SICH GLEICH BEI UNS!**

Technikum Wien Academy Meldemannstrasse 18, 1200 Wien +43 1 333 40 77 - 625 academy@technikum-wien.at academy.technikum-wien.at







#### Hotel-Tipp

#### Wellness und Kulinarik an der Donau



Das riverresort Donauschlinge präsentiert sich gern als Winter Wonderland.

Die Donauschlinge in Schlögen ist ein Naturwunder. Etwa auf halbem Weg zwischen Passau und Linz gibt der mächtige Strom seinem Lauf eine Wende. Direkt am Ufer des imposanten Naturschauspiels zieht das riverresort Donauschlinge das ganze Jahr über Menschen an, die im Angesicht von Natur und Ruhe Kraft tanken und ausführlich entspannen möchten. Wellness, Beauty und kulinarische Genüsse versüßen Urlaubstage an der einzigartigen Donauschlinge. Soeben hat das Viersternehotel eine großzügige Rundumerneuerung abgeschlossen. Neuer Wohnkomfort hat Einzug gehalten - vom Restaurant über den Buffetbereich, vom Eingangsbereich über Empfang und Lobby bis hin zu 22 renovierten Zimmern am Puls der Zeit. Der Wellnessbereich wurde bereits 2014 neugestaltet. Somit präsentiert sich das komplette riverresort Donauschlinge ab sofort neu "herausgeputzt". Fünf Tage Donau.ALL.inclusive gibt es bereits ab 267 Euro. www.donauschlinge.at

#### Gesundheit I

#### Jeder 3. Österreicher Burn-Out-gefährdet

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet Stress als die größte Gesundheitsgefahr des 21. Jahrhunderts – und diese Gefahr ist allgegenwärtig, ob man nun selbst "unter Strom" steht, oder enge Bezugspersonen betroffen sind. Eine Umfrage des Institut Allergosan in Kooperation mit Marketagent.com gibt Aufschluss über das Stresslevel der österreichischen Bevölkerung und zeigt, was uns stresst und welche Folgen dies für unsere Gesundheit hat. 8 von 10 Österreichern (84,3 %) fühlen sich zumindest hin und wieder gestresst, bei 42,4 % der Befragten steht Stress sogar häufig oder (fast) dauerhaft auf der Tagesordnung. Diese Dauerbelastung führt dazu, dass 36,7 % sich selbst bzw. 37,7 % die engste Bezugsperson als gefährdet sehen, an einem Burn-Out zu erkranken. www.allergosan.at

#### Infrastruktur

#### Österreich: Top Ten bei EU-Ladestationen

Im EU-Schnitt kommen auf 100.000 Einwohner nur 20 öffentliche E-Ladestationen. Österreich liegt hier mit 35 öffentlichen Stationen weit über dem Durchschnitt. In der EU liegen vor Österreich noch Niederlande (180), Dänemark (45), Schweden (38) und Luxemburg (37). Europaweiter Spitzenreiter ist Norwegen mit 185 E-Ladestationen pro 100.000 Einwohner. Has.to.be liefert mit seiner E-Mobilitätslösung be ENERGISED die Software für Ladestationen und übernimmt zusätzlich die Verwaltung, Vermarktung, Servicierung und Abrechnung der Ladeinfrastruktur – also die gesamte Betriebsführung. Insgesamt gibt es in der EU bereits mehr als 104.000 öffentliche E-Ladestationen. Innerhalb Österreichs ist hier Niederösterreich mit 994 Spitzenreiter, gefolgt von Oberösterreich (579), Steiermark (462) und in Kärnten (438). Die von be.ENERGISED betriebenen Ladepunkte tragen entscheidend zum österreichischen Ergebnis bei. www.beenergised.com

#### Shortcuts

#### **Gratis!** 3-teiliger Wandkalender 2018 von Rittal

Vorausschauend zu planen ist heute besonders wichtig. Und meist braucht man dabei einfach eine Übersicht der nächsten Wochen und Monate. Rittal hat dazu für 2018 seinen 3-teiligen Wandkalender neu aufgelegt. Kunden und Partner aus den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und IT nutzen diesen Helfer in ihrem Tagesgeschäft. Kurz vor dem Start ins neue Jahr können Sie diesen Wandkalender gratis anzufordern (max. ein Stück).

Jetzt bestellen:

#### www.rittal.at/kalender

oder E-Mail an

#### info@rittal.at

Der Versand erfolgt kostenlos. Es gilt: solange der Vorrat reicht.













Vor den Vorhang! Alexandra Vetrovsky-Brychta wird neuer Managing Director von Bisnode Austria.

## Bisnode holt sich Verstärkung



Alexandra Vetrovsky-Brychta wird neuer Managing Director beim Wirtschaftsinformationsdienst Bisnode Austria.

lexandra Vetrovsky-Brychta bringt mehr als 10 Jahre Erfahrung im datengetriebenen Marketing mit. Sie wird ihre neue Position am 1.12.2017 antreten. Zuvor war sie Geschäftsführerin des Online-Zielgruppenvermarkters Purpur Media in Österreich. Davor leitete sie als Director Data Services den Bereich Dialog & Data der HEROLD Business Data in Österreich. In diesem Geschäftsfeld bei HE-ROLD ging auch die Schober Information Group Österreich auf, der Alexandra Vetrovsky-Brychta als Geschäftsführerin vorstand. Ebenso war sie bei HEROLD als Geschäftsführerin für den Aufbau der HEROLD Medien Data in Deutschland zuständig. "Ich freue mich sehr darauf mein Wissen und Netzwerk im Bereich digital data driven advertising in den Bisnode Konzern ein zu bringen und insbesondere darauf den innovativen Wachstumskurs am Standort Österreich voran zu treiben," sagt Alexandra Vetrovsky-Brychta. "Ich finde es großartig, dass wir Frau Vetrovs-

ky-Brychta für Bisnode gewinnen konnten. Ihre Erfahrungen im Bereich Business Communications und Data sowie ihr tiefes Verständnis von Technologie-Trends in unseren Key Industries werden mit Sicherheit neue und wichtige Impulse setzen. Alexandra ist eine kommunikationsstarke Führungspersönlichkeit mit einem Fokus auf Sales & Unternehmensentwicklung und ich bin mir sicher, dass sie gemeinsam mit dem Team in Österreich weitere Wachstumspfade identifizieren wird," so Dirk Radetzki, Regional Director von Bisnode DACH.

www.bisnode.at

**NEW BUSINESS GUIDES** Aktuell: Industrie-Guide Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



Der Schlüssel für die Energiezukunft

## VERBUND-Power-Pool.

er Ausbau von Wind- und Sonnenkraft bewirkt einerseits große Schwankungen im Stromnetz - auf Überschuss folgen Phasen, in denen Energie fehlt. Auf der anderen Seite gibt es Unternehmen und Ökostromanbieter mit ungenutzten Flexibilitätspotenzialen bei Erzeugung und Verbrauch von Energie, um diese Schwankungen abzufedern. "Unsere Antwort auf diese Herausforderungen ist der VERBUND-Power-Pool. Mit diesem innovativen Produkt verschaffen wir In-



Carina Putz, Produktmanagerin Demand Response bei VERBUND Solutions

dustrie- und Gewerbekunden sowie Ökostromanbietern Zugang zum Energiemarkt. Sie verdienen Geld und helfen mit, das Stromnetz in Balance zu halten", betont Carina Putz, Produktmanagerin Demand Response bei VERBUND Solutions, die Vorteile des innovativen Angebots. "Im Power-Pool schließen wir Unternehmen in unserem virtuellen Kraftwerk zusammen. Sie stellen die Flexibilität von Anlagen bereit - beispielsweise Gasturbinen, Batteriespeicher oder Lüftungsanlagen. Droht Instabilität im Netz, kommen diese Flexibilitäten zum Einsatz."

Besonders interessant ist der Power-Pool u. a. für Branchen wie die Chemie-, Papieroder Stahlindustrie sowie Ökostromanbieter wie Betreiber von Kleinwasserkraftwerken und Windparks außerhalb der klassischen Förderungen. VERBUND stellt verschiedenste Marktzugänge zur Verfügung und findet für jeden Kunden die lu-



krativste Vermarktungsstrategie. Alle Teilnehmer profitieren vom Know-how von VERBUND als größtem Pool-Aggregator Österreichs.

Innovative Demand-Response-Services sind ein Schlüssel für die Energiezukunft. Mit dem VERBUND-Power-Pool unterstützen Unternehmen die Versorgungssicherheit Österreichs und profitieren von Erlösen.

www.verbund.com/powerpool











# NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!



### **DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!** 

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.